

Volmer Tagblatt

Heute Mittw., ausgegeben 2 Bl., um 6 Uhr früh. — Abonnements und Aufkündigungen (Fuzerate) werden in der Verlagsbuchhandlung Jos. Krmptovic, Piazza Carlo Nr. 1, entgegengenommen. — Rückständige Fuzeraten werden von allen größeren Aufkündigungsbehörden abgenommen. — Fuzerate werden mit 80 h für die Einzelhefte, die in der Regel mit 4 Hefern, ein Setzgedrucktes mit 8 Hefern berechnet. Für die Besondere des Wortes im Reinen Angelegenheiten mit 4 Hefern, ein Setzgedrucktes mit 8 Hefern berechnet. Für die Besondere des Wortes im Reinen Angelegenheiten mit 4 Hefern, ein Setzgedrucktes mit 8 Hefern berechnet. Für die Besondere des Wortes im Reinen Angelegenheiten mit 4 Hefern, ein Setzgedrucktes mit 8 Hefern berechnet.

Die Administration befindet sich in der Verlagsbuchhandlung Jos. Krmptovic, Piazza Carlo Nr. 1, von 7 bis 8 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit täglicher Bestellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 40 h. — Preis der eingekauften Nummer 3 h. — Einzelhefte in allen Größen. Für die Redaktion verantwortlich: Hugo Dabel. Druck und Verlag: Verlagsbuchhandlung Jos. Krmptovic, Vola, Piazza Carlo 1.

IX. Jahrgang

Vola, Donnerstag 5. Juni 1913.

— Nr. 2500. —

Sind die Mazedonier Bulgaren oder Serben?

(Von einem slavischen Gelehrten.)

Die Bulgaren rechnen auch den Teil Albaniens südlich der Sar-planina zu Mazedonien und behaupten, sämtliche Slaven Mazedoniens seien Bulgaren und gehören der bulgarischen Rasse an. Sie hätten somit ihr gutes Recht, wenn sie ganz Mazedonien für sich verlangen, denn man könne in Sofia nicht zugeben, daß die mazedonischen Bulgaren durch die Serben entnationalisiert würden. Nach dem bulgarischen Standpunkt soll also das Erbe der europäischen Türkei streng nach den ethnographischen Prinzipien aufgeteilt werden; somit hätten dabei weder Generale noch Politiker, sondern ausschließlich die Ethnologen das Urteil zu sprechen.

Die bulgarischen Sprachforscher rechnen beinahe ausnahmslos die Mazedonier zu den Bulgaren; die ersteren mildern jedoch ihre Behauptung dadurch, daß sie sie als „Westbulgaren“ bezeichnen und sie durch die Umie Plevna Orfanogolj vom Blode der echten Bulgaren trennen. Andererseits rechnen viele serbische Forscher die Schopen und Mazedonier als „Ostserben“ zum serbischen Stamme.

Die wahre, unvoreingenommene Wissenschaft kann diese Resultate der patriotischen Philologie und Ethnographie nicht akzeptieren. Nach den neuesten Forschungen sind die Mazedonier, mit Ausnahme der östlich von Seres und Resnit wohnhaften, als eine für sich existierende, vierte slavische ethnographische Gruppe aufzufassen, welche den Übergang vom serbischen zum bulgarischen Idiom bildet. Sie wird die schopisch-mazedonische Gruppe genannt und vermittelt die organische Verbindung zwischen den echten Serben und den echten Bulgaren. Das Schopomazedonische hat sich zu keiner Schriftsprache entwickeln können; die Schopomazedonier haben sich vielmehr teils der bulgarischen, teils der serbischen Nation angeschlossen, je nachdem sie dem bulgarischen oder dem serbischen Einfluß unterliegen, ähnlich wie sich z. B. die Provençalen (langue d'oc) teils als Franzosen, teils als Spanier (Katalonier) fühlten.

Innerhalb des südslavischen fällt es überhaupt schwer, von „Sprachen“ zu reden, denn alle Südslaven zwischen der Adria und dem Pontus bilden nach V. Jagic eine sprachliche Ganzheit, eine Reihe von organisch ineinandergreifenden Dialekten, so daß es fast eine Sache der Unmöglichkeit ist, zu bestimmen, wo die eine Mundart aufhört und die andere anfängt. Die Südslaven sind einander so verwandt, daß sie leicht eine gemeinsame Schriftsprache haben könnten. Die Unterschiede z. B. zwischen dem Mazedonischen und Slowenischen sind entschieden viel kleiner als zwischen dem norddeutschen und baltischen oder zwischen dem italienischen und dem lombardischen Dialekt. Deshalb ist es natürlich, daß die Bewohner des nordwestlichen Mazedoniens mehr serbisch und diejenigen des südöstlichen mehr bulgarisch reden. Der norwegische Philologe Prof. Broch fand bei den westlichen Schopomazedoniern so viele Ähnlichkeit an das Serbische, daß er sie durchweg zu den Serben rechnete.

Wenn man in Sofia von einer serbischen drohenden Entnationalisierung der „bulgarischen Rasse“ in den Gebieten von Ueslab, Dibra, Ohrida und Monastir spricht, so übersieht man dabei auch die Resultate der anthropologischen Wissenschaft. Denn gerade die Westmazedonier gehören nach ihrer physischen Beschaffenheit — kurzer Schädelbau, hohe, schlanke Statur usw. — zu der „adriatischen Rasse“; sie sind also in anthropologischer Hinsicht den Serben am nächsten und unterscheiden sich auf den ersten Blick von den viel kleineren, dickerköpfigen Bulgaren, denen man den mongolischen Einschlag nicht übersehen kann.

Tagesneuigkeiten.

Vola, am 5 Juni 1913

Zum Triester Schwurgerichtsprozesse der „Edinost“.

Ueber den Prozeß, den Angestellte des hiesigen Steueramtes gegen den verantwortlichen Redakteur der „Edinost“ anstrengen, weil er sie wegen der Anstellung unrichtiger Wahllegitimationen bezichtigt, wird aus Triest vom 3. d. berichtet:

Gestern vormittag wurde die diesjährige Sommer-Schwurgerichtssession beim hiesigen Landesgerichte mit der Hauptverhandlung gegen den Herausgeber und verantwortlichen Redakteur des Tagblattes „Edinost“ Stefan G o d i n a wegen Ehrenbeleidigung, begangen durch die Presse (Privatkläger Steueramtsassistent Magimilian P e r c o v i c h und Steueramtsassistent Heinrich S a l a t e o, beide in Vola) unter dem Vorsitz des O.-G.-Präs. Milorčič eröffnet.

Als der Verhandlungsleiter zu Beginn der Sitzung in italienischer Sprache dem Angeklagten die Generalien abnahm, erklärte dieser in slowenischer Sprache, daß er nicht italienisch verstehe. Mit Rücksicht darauf, daß nicht alle Geschworenen des slowenischen mächtig sind, erklärte der Präsident, daß er, um Zeit zu ersparen, selbst als Dolmetsch fungieren werde. Dagegen erhob der Vertreter der Privatkläger Dr. J e n n a r o Einsprache, welcher erklärte, er müsse bei allem Vertrauen in die Objektivität des Präsidenten aus prozessualen Gründen verlangen, daß ein beidseitiger Dolmetsch der slowenischen Sprache beigezogen werde, welcher die Erklärungen des Angeklagten wörtlich übersetzt. Der Verteidiger des Angeklagten Adv. Dr. Gregorin stellt seinerseits in slowenischer Sprache den Antrag auf Beiziehung eines italienischen Dolmetsches für Slowenisch. Der Vorsitzende erblickt in der Intervention zweier Dolmetsche eine Inkongruenz und des Prinzip des Antagonismus. Der Vertreter der Privatbeteiligten beharrt auf seinem Verlangen, da der Anklageakt in italienischer Sprache abgefaßt sei, und erklärt, daß es sich nicht um Antagonismus, sondern um ein Prinzip des Prozeßverfahrens handle.

Der Gerichtshof faßt hierauf den Beschluß, daß dem Antrag des Vertreters der Privatbeteiligten stattzugeben sei.

Das Substrat der Anklage bildete eine in der Zeitung „Edinost“ am 18. Juni 1912 erschienene Korrespondenz aus Vola, welche ehrenrührige Äußerungen über die Privatkläger enthielt.

Der Angeklagte erklärte, daß er beim Eintreffen der Korrespondenz nicht in der Redaktion anwesend war, aber bereit sei, den Wahrheitsbeweis anzutreten. Nach Verlesung des inkriminierten Artikels führte der Verteidiger in längerer Rede aus, daß während der italienischen Wahlen im Jahre 1912 in Vola sich die Beobachtung aufdrängte, daß viele italienische Wähler, obwohl sie die Steuern nicht entrichteten, wahlberechtigt waren, während zahlreiche slowenische Wähler trotz Entrichtung der Steuern von der Teilnahme an der Wahl ausgeschlossen wurden, und zwar infolge unrichtiger Informationen des Steueramtes.

Der Vertreter der Privatbeteiligten entgegnete, daß die Darlegungen des Verteidigers wohl beweisen könnten, daß seitens des Steueramtes Irrtümer unterlaufen sind, nicht aber, daß die Privatkläger dabei ihre Hand im Spiele hatten, in der Absicht, der liberalen Partei Vorteile zu verschaffen. Er beantragt die Vernehmung weiterer Zeugen, durch deren Aussagen die Grundlosigkeit der erhobenen Beschuldigungen dargetan werden könne, und verlangt, daß die Verhandlung verlagert werde.

Der Gerichtshof beschließt in diesem Sinne, worauf die Sitzung geschlossen wurde.

Ankunft des Marinekommandanten. Seine Excellenz Marinekommandant Anton H a u s ist hier eingetroffen und hat sich auf S. M. S. „Viribus unitis“ eingeschifft.

Reiseprüfung. Am hiesigen Staatsgymnasium finden die Reiseprüfungen vom 12. bis 14. Juli statt. Den Vorsitz führt Landes-Schulinspektor Dr. K a u e r; an der hiesigen Staatsoberrealschule am 7. und 8. Juli unter dem Vorsitz des Realschuldirektors Dr. A. F r a n d e i s; am Mädchenschule unter dem Vorsitz des l. l. Direktors Dr. G. B i d o f f i c h in der Zeit vom 8. bis 10. Juli.

Personales. Dem Vinienschiffskapitän Konstantin Freiherrn von Gerlach wurde ein dreimonatiger Urlaub für Oesterreich-Ungarn bewilligt.

Konkurrenzausschreibung. Die l. l. Staatsbahndirektion Triest vergibt ihren Jahresbedarf an Portland-Zement pro 1914 im Wege öffentlicher Versteigerungsausschreibung. Die Angebote sind bis längstens 30. Juni l. J. 12 Uhr mittags bei der Hauptkanzlei der l. l. Staatsbahndirektion Triest in versiegeltem und mit der Aufschrift „Angebot über Baumaterialien“ versehenem Umschlage einzureichen. Näheres ist in einer der nächsten Nummern des „Osservatore Triestino“, „Avvisatore Dalmato“, der „Wiener Zeitung“, des „Verordnungsblattes für Eisenbahnen und Schiffahrt“, des „Osterr. Zentralanzeigers“ für das öffentliche Lieferungsstellen“ enthalten sowie bei der l. l. Staatsbahndirektion Triest, Via Giorgio Galatti Nr. 9, III. Stock, Tür 152, zu erfragen.

Aus der l. l. Bezirkshauptmannschaft. Der Statthalter hat die l. l. Statthaltereipraktikanten Dr. S e l c i c h von Vola nach Erien und Grafen C l a r y - A l b r i n g e n nach Vola versetzt.

Die Veranstaltung des l. l. italienischen Realgymnasiums. Gestern hat im Theater eine Veranstaltung des l. l. italienischen Realgymnasiums stattgefunden, an der sich ein zahlreiches distinguiertes Publikum beteiligte. Sie umfaßte Darbietungen aus den Gebieten der Vortragskunst, der Musik, der Fecht- und Turnkunst. Die Darbietungen verrieten Fleiß und Können, das Arrangement ließ erkennen, daß sich die Lehranstalt unter ihrer Leitung erfolgreich entwickelte. Das Auditorium dankte den Veranstalter mit herzlichem Beifalle.

Führung eines Abendpersonenzuges Feistritz-Bocheimersee-Ähling. Die l. l. Staatsbahndirektion Triest verlaubbart: Ab 1. Juni 1913 verkehrt in obbezeichneter Strecke der Personenzug Nr. 48 wie folgt:

Feistritz-Bocheimersee	ab 10 ¹¹
Reumung	10 ¹¹
Silze	10 ¹²
Bocheimer Bellach	10 ²⁵
Belbes	11 ⁰⁴
Buchheim-Rothweinklamm	11 ⁰⁵
Dobrawa	11 ¹⁵
Ähling	an 11 ²²

Großes Volksfest im Werlergarten. Sonntag, den 8. Juni findet ein großes Sommerfest der beiden Frauen-Ortsgruppen „Südmart“ und „Deutscher Schulverein“ im Werler Garten statt. Es wurde heuer für reichhaltige Kinderbelustigungen, als K u t i c h b a h n, P e l l s c h i e ß e n, G l ü c k s f i s c h e r e i, G l ü c k s h a f e n, F ü r G r e t c h e n e l i e g e n e i n B e s t e l l e g e l i c h e n, e i n e T a n z p o l z, e i n F ü n f - A r z t z e r - L a n z, B l u m e n - , B ä d e r e i - u n d C h a m p a g n e r b u d e n e b s t d e m M i l k a r t e n z e r t z u r B e f r e u n g. A n f a n g 5 U h r n a c h t. E i n t r i t t 6 0 H e l l e r, K i n d e r b i s z u 1 0 J a h r e n f r e i. F ü r d a s F e s t, d a s A l l e m z u g ü n s t i g i s t, w e r d e n k e i n e b e s o n d e r e n E i n l a d u n g e n v e r s e n d e t. E n t g e g e n n a h m e v o n S p e n d e n a n B e s t e n f ü r d e n G l ü c k s h a f e n, B ä d e r e i e n u n d B l u m e n b e i: O b f r a u L o t t e K l a m t, V i a E r c o l e 2 1, H e r r n P a u l J o r g o, V i a S e r g i a 2 1, F r a u B e t t y N o v o t n y, V i a Z a r t i n i 1 3, F r a u L i n a K i e s e n h u b e r, A d m i r a l s t r a ß e 2 u n d F r a u A u g u s t e K r a c h e r, P o l i c a r p o 1 9 5. D e r K e i n e r t r a g f l e ß t d e m F o n d e z u r E r r i c h t u n g e i n e s D e u t s c h e n K i n d e r g a r t e n s i n V o l a z u.

Börsennachrichten. Die Wiener und Triester Börsen notierten gestern:

Oesterreichische Credit-Aktien	625
Ungarische Credit-Aktien	817 50
Länderbank	513 50
Bankverein	—
Unionbank	—
Anglobank	—
Österr. Magnit	1035
Deft.-ung. Gas	1317
Budapester Elektrizität	570
Stoba-Aktien	847
Staatsbahn-Aktien	718 50
Lombarden-Aktien	126
Alpine-Aktien	979 50
Rima-Aktien	703
Prager Eisen-Aktien	3357
Hirtenberger-Aktien	1540
Berg & Hütten-Aktien	—
Eisbahn Prioritäten	—
Türken-Loose	234
Sozial-Aktien	289-25 bis
Gerolimit-Aktien	597 bis
Navigaz. Sibera-Aktien	630 50 bis
Kerka-Aktien	433 50 bis
Spalato Zement-Aktien	387 bis
Ampelco-Aktien	435 bis
Centere Montfalco-Aktien ca.	454-50 bis
Nationala	1305
Dacia	1707
Triester Tramway	—

Die hiesige Filiale der Creditanstalt übernimmt Börsenaufträge.

Oesterreichische Staatslose für die Ziehung am 3. Juli 1913 à Nr. 4 — zu haben bei der Credit-Anstalt.

Unsere Kohlenvorräte. Eine Erörterung der Frage der Weltvorräte an Kohlen, und zwar Steinkohlen, und der voraussichtlichen Erschöpfung ihrer Lagerstätten ergiebt, daß Deutschland das kohlenreichste Land Europas ist, und bezüglich seines Kohlenvorrates nur von Nordamerika und Nordchina übertroffen wird. England verfügt zwar über größere Produktionsmengen, sieht dafür aber einer um so schnelleren Erschöpfung entgegen. Auch Amerikas gewaltige Kohlenvorräte sind aus den erwähnten Ursachen in absehbarer Zeit erschöpft. Lassen die Berechnungen erkennen, daß der Vorrat an Steinkohlen den Verbrauch noch vieler Jahrhunderte zu decken vermag, so erscheint es angebracht, der enorm steigenden Verbrauchsmengen an Steinkohlen und der schnellen Erschöpfung der kleineren Vorkommen für manche Länder doch entgegen zu kommen, mit diesem kostbaren Gute etwas zu thun, zumal die Weltvorräte an Braunkohlen ebenfalls keineswegs unerschöpflich sind. Wird doch der Vorrat des an diesem Brennmaterial so reichen Deutschland auf nur acht Milliarden Tonnen geschätzt, eine Menge, die bei der rund 73 Millionen Tonnen betragenden heutigen Förderung schon in etwa 100 Jahren erschöpft sein dürfte. Aus diesem Gesichtspunkte heraus haben den seit einer Reihe von Jahren hervorragende Männer der Wissenschaft und Praxis ihre warnende Stimme erhoben und mit Nachdruck eine wirtschaftlichere Verwertung des in den Steinkohlen liegenden riesigen Vermögens gefordert.

Fest längerdienender Unteroffiziere. Sonntag, den 1. Juni fand ein von den längerdienenden Unteroffizieren S. M. S. „Adria“ veranstaltetes Gartenfest statt, das einen gelungenen Verlauf nahm. Bei dem Anlaß unserer modernen Marineausbildung sollte sich Befähigung an Befähigung, ein zahlreiches gelobtes Publikum war erschienen. Den Gelingen der Veranstaltung gelang es, durch Spenden der Herren Kapitäne, Sub-

vinovich, Scracin, Gabrian und Budicin unterstügt, als R-mertragnis einen namhaften Betrag dem Unteroffiziersunterstützungsfonds zuzuführen.

Sparbarkeit mit dem Wasserverbrache. Die Gemeindeverwaltung verlautbart: Infolge der Hitze ist in ganz Istrien, insbesonders auch in Pola, Wassermangel eingetreten. Es liegt im Vorteile der Stadt, mit dem Wasser so sparsam wie möglich umzugehen, bis die gewöhnlichen Verhältnisse wieder eintreten. Die öffentlichen Brunnen werden in der Zeit von 9 Uhr abends bis 7 1/2 Uhr morgens bis auf weiteres gesperrt.

Neue Gelegenheit. Die Direktion des Cine Ideal sah sich auf vielseitiges Verlangen hin veranlaßt, das unübertreffliche Hauptwerk der Kinetographen „Quo vadis?“ noch für einige Tage vorstellen zu lassen. Es wird hiemit auch denen unter dem Publikum, welche sich diesen Film noch nicht angesehen haben, die neuerliche Gelegenheit geboten, dieses Triumphwerk kennen zu lernen.

Feuer. In einem Kamine der Bäckerei Sanguis in der Spitalstraße Nr. 7 brach ein Feuer aus. Der Brand wurde, ohne nennenswerten Schaden angerichtet zu haben, von der städtischen Behörde gelöscht. — Aus der Via Carlo Desfranceschi wurde ein Feuer abgeseht. Nach dem Anrücken der Feuerwehr stellte es sich heraus, daß es sich um einen falschen Alarm gehandelt habe.

Diebstahl. Der Handlanger Alois Pangos, wohnhaft Via dell'Orpedale Nr. 7, wünschste schon lange den Besitz eines Bekkers. Dieses löbliche Vorhaben führte er leider durch Diebstahl aus. Er entwendete eine solche Uhr der Frau Julia Bulefich, Via Trabonico Nr. 11, und es störte ihn dabei nicht das Bewußtsein der Tatsache, daß die Bulefich die Geliebte seines Vaters sei.

Erzesse. Wegen Erzessen wurden der Schuhmacher Johanna Brenco, Via Randler Nr. 12, und der auf dem Forum Nr. 16 wohnende Maler Josef Flego verhaftet.

Verbotene Rückkehr. Wegen verbotener Rückkehr wurde der von Pola ausgewiesene Handlanger Johann Jurmann verhaftet.

Verloren wurde eine goldene Nussnadel. Abzugeben im Fundamt der k. k. Staatspolizei.

An dem großen wirtschaftlichen Aufschwung, den Deutschland genommen hat, ist in hervorragendem Maße die Industrie beteiligt. Aber auch ihr war es nur möglich, die erzielten Erfolge zu erringen, weil sie von der Technik dabei in großartiger Weise unterstützt wurde. Von diesem Fortschritt der Technik, soweit es Eisen und Stahl angeht, weiß die neueste Nummer (23) der „Gartenlaube“ zu berichten. Besonders anschaulich wirken hier die Illustrationen des Artikels. In der Tat, welche ein Weg von der Behandlung des Eisens durch die ägyptischen Arbeiter mit ihren primitiven Blasebälgen bis zur modernen Hochofenanlage mit ihrem komplizierten Beschläge. Im textlichen Teil, den ein ausgezeichnete Kenner dieser Dinge schreibt, wird Schritt für Schritt den Spuren des Fortschritts nachgegangen. Die gefährlichen Kippen bei technischen Artikeln werden erfolgreich vermieden. Dieser Aufsatz erwidert nicht durch Zahlen und heißt auch nicht zu sehr den Standpunkt des Fachmannes heraus. So haben wir eine ungemein interessante Schilderung vor uns, die uns schließlich vor Augen stellt wie es möglich geworden ist, gegenwärtig 60 Millionen Tonnen Stahl im Jahre herzustellen.

Verkehrs- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kinetograph „Edison“. Via Sergio Nr. 34 Programm für heute: „Ein Liebesdrama in einer Sägemühle“. Eine der großartigsten Darstellungen aus dem realen Leben. Beste Hauptarbeit des Hauses „Nordisk“ in Kopenhagen.

Kinetograph „Cepols“. Via Sergio Nr. 37 Programm für heute: 1. „Die Wette“, großes Drama des berühmten Hauses „Pharos“. 2. „Die Tulpenzange“, Naturaufnahme.

Militärisches.

Aus dem Hafensadmiralats-Tagesbefehl Nr. 155.

Marinesberinspektion: Korvettenkapitän Egon Paschil.

Marinesberinspektion: Zinienchiffleutnant Emanuel Gollitsch.

Marinesberinspektion: Zinienchiffsarzt Dr. Alfred Krämer.

Arbeitsbeleg. 14 Tage Fisch. Alfred Erass für Österreich-Ungarn, Josef. Bechtel. 1. R. Anton Waser für Krieg und Frieden. 10 Tage Fregl. Edward Kerpovic für Österreich-Ungarn, Fregl. Erwin Mitt. v. Jedina für Dalmatien, Fregl. August Kolarz für Österreich-Ungarn.

Dienstbestimmungen. Auf S. M. S. „Viribus unitis“: die Seeladetten Feliz Zanger, Raimon Hardy. — Auf S. M. S. „Maderly“: Seeführer Jov. Baierle, die Seeladetten Friedrich Stumberger, Wilhelm

Kramer, Maximilian Kramer Col. v. Drauberg, Alexander de Crinis. — Auf S. M. S. „Prinpi“: die Seeladetten Gustav Schwegler, Erich Freijerr von Dohhoff. — Auf S. M. S. „Erzherzog Friedrich“: Zinienchiffleutnant Friedrich Jiegler. — Auf S. M. S. „St. Georg“: Maschinenbetriebsleiter 2. Kl. Karl Lognon. — Auf S. M. S. „Admiral Spaun“: die Seeladetten Alain Noble, Franz Graf Strachwitz, Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Eugen Witsch. — Auf S. M. S. „Marwal“: Zinienchiffleutnant Franz Stopinic. — Zum Reservestab S. M. U. „V“ und „VI“: Zinienchiffleutnant Friedrich Schloffer (als Kommandant). — Auf S. M. S. „Magnet“: Fregattenleutnant Artur Gsch. — Auf S. M. S. „Meteor“: Fregattenleutnant Emanuel Bal. — Auf S. M. S. „12“: Zinienchiffleutnant Masoel v. Hofmann (als Kommandant). — Auf S. M. S. „Erabant“: Fregattenleutnant Blasko Badic. — Auf „Mars“: die Seespiranten Alois Hahy, Otto Heimisch. — Auf S. M. S. „Adria“: die Zinienchiffleutnants Maurus Jabro (für den Artillerieinstruktorenkurs), John O'Flanagan (als Wanderoberoffizier). — Auf S. M. S. „Gamma“: Zinienchiffsarzt Dr. Ferdinand Wodrazka. — Auf S. M. S. „Schwarzenberg“: Zinienchiffleutnant Friedrich Ritter Aufschin von Chengreuth (als Gesamtdetailoffizier). — Auf S. M. S. „Bellona“: Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Albert Raschendorfer. — Zum Marinekontrollamt: Marinekommissär 1. Klasse Karl Soltesz. — Zur Rangleiderektion des Kriegsministeriums, Marineinspektion: Marinekommissär 1. Klasse Ludwig Prosz (für die Registratur). — Zum Telegraphenbureau: Zinienchiffleutnant Julius Gurter Eder von Dreinitstein (für die Sammelstelle Pola). — Zur Maschinenchule: Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Robert Hinner. — Zum Matrosenkorps: Zinienchiffleutnant Otto Wastich. — Zum Marinehospital: die Zinienchiffärzte Doktoren Josef Kraus, Ladislav Simon. — Zur Torpedobootsdivision des Seearsenals: die Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse: Josef Segnanin, Alfred Dovic. — Zur Taktikdivision des Seearsenals: Marinekommissär 1. Klasse Franz Sord. — Zur Marineakademie: Zinienchiffleutnant Josef Farfoglia (für S. M. S. „Latra“). — Zum Hafensadmiralat auf den Stand zur Ergänzung des Flottenpersonals: die Zinienchiffleutnants Karl Topik, Karl Fröschl, Fregattenleutnant Oswald Ritter Salvini von Reereburg-Blaven, Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse Friedrich Schnigel, die Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Alois Vinthart, Alfred Janes, Julius Bachin, Ferdinand Stranich.

Drahtnachrichten.

(M. I. Korrespondenzberichte.)

Nach dem Friedensschlusse.

Belgrad, 3. Juni. Die „Pravda“ meldet, daß das Armeekommando die Entlassung der türkischen Kriegsgefangenen verfügt habe.

Sofia, 3. Juni. Der König hat den Verteidiger von Adrianopel Schukri Pascha auf Schloß Brana empfangen und machte mit ihm einen längeren Spaziergang im Schloßpark.

Belgrad, 3. Juni. Im zweiten Belgrader Reservospital ist Flecktyphus ausgebrochen. Von 17 Erkrankten sind sieben bereits gestorben.

Konstantinopel, 4. Juni. Entgegen der in den ersten Tagen nach der Unterzeichnung des Präliminarfriedens unterbreiteten Nachricht erklären die offiziellen Sprechkreise, die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen mit Bulgarien und mit den übrigen Verbündeten, falls letztere das Zusatzprotokoll unterzeichnen, werde nicht sofort stattfinden, sondern werde erst nach dem definitiven Friedensvertrage möglich sein. Halbamtliche Anfassungen der Morgenblätter vertreten ebenfalls diese Ansicht und heben hervor, daß, falls sofort Kontakte akkreditiert würden, diese infolge der provisorischen Natur des Präliminarvertrages bei einer Wendung in den Londoner oder Pariser Verhandlungen sich in einer heißen Lage befinden würden. Die Beziehungen könnten jedoch in einer halbamtlicher Form wieder aufgenommen werden.

Verständigung zwischen Bulgarien und Griechenland.

Athen, 4. Juni. (Priv.) Amtlich wird bekanntgegeben, daß zwischen Bulgarien und Griechenland auf Grund der Verhandlungen ein Einvernehmen bezüglich Feststellung einer neutralen Zone erreicht wurde, um weitere Zwischenfälle zu verhindern.

Wien, 4. Juni. (Priv.) In der Salonfrage wurde zwischen Bulgarien und Griechenland eine Einigung erzielt, deren Grund-

lage die Regelung dieser Streitfrage durch die Großmächte bildet. Es bestehen nur insoweit noch Differenzen, als Griechenland die Entscheidung der Tripelentente vorbehalten will, während Bulgarien eine solche durch sämtliche Großmächte herbeiführen will.

Denkmalsenthüllung.

Wien, 3. Juni. Heute wurde im Ereidkirchen in Anwesenheit des Erzherzogs Leopold Salvator in Vertretung des Kaisers und des Erzherzogs Eugen im Parke der Artillerieoffizierschule ein prächtiges Denkmal für den Kavallerieinspektor Erzherzog Wilhelm feierlich enthüllt. Der Feier wohnten ferner der Kriegsminister, der Korpskommandant von Wien, der Kommandant der Theresianischen Militärakademie und andere hohe Militärs bei.

Oesterreichisches Abgeordnetenhaus.

Wien, 4. Juni. Abg. Groß richtet namens des Deutschen Nationalverbandes an den Landesverteidigungsminister eine Interpellation, worin er eine erschlöpfende Mitteilung über die Angelegenheit Rebl und den dormaligen Stand der Untersuchung verlangt.

In fortgesetzter zweiter Lesung des Finanzplanes spricht Kuzhenev Subzynowitsch, welcher eine Dauerrede zu halten beabsichtigt. Abg. Subzynowitsch spricht um 3 Uhr nachmittags noch fort. Er unterbricht hierauf mit Erlaubnis des Vorsitzenden seine Rede und wird sie in der morgigen Sitzung fortsetzen.

Es wird sodann die Verhandlung des Dringlichkeitsantrages Fressl, betreffend die Abschaffung der Fleischsteuer, fortgesetzt. Hierzu spricht Abg. Schjegl.

Ungarisches Abgeordnetenhaus.

Die Opposition erscheint im Hause. — Sturm gegen. — Die neue Parlamentswache in Aktion. — Ein Abgeordneter durch Säbelhiebe verletzt.

Budapest, 4. Juni. Bereits um 8 Uhr früh versammelten sich die oppositionellen Abgeordneten im Klub der Justizpartei und begaben sich, von einer großen Menschenmenge begleitet, zum Parlamente. Das Parlament ist von einer Militär-, Polizei- und Gendarmeriebereitschaft umgeben, deren Aufgabe es ist, zu verhindern, daß die demonstrierende Menge den Parlamentsplatz besetzt.

Der Demonstrationzug, der die oppositionellen Abgeordneten zum Parlamente begleitete, begegnete bei der Alftmágy-utca der ersten Polizeiabteilung, welche die Demonstranten aufforderte, sich zu zerstreuen. Abg. Justh richtete an die Menge die gleiche Aufforderung, worauf sich die Demonstranten zerstreuten. Die oppositionellen Abgeordneten wurden durch den Polizeikommando durchgelassen. Etwa 900 Arbeiter der Ganzschen Fabrik, die vor das Parlament gezogen waren, wurden von der Polizei zerstreut.

Um 1/10 Uhr zogen die oppositionellen Abgeordneten, in ihrer Mehrheit Anhänger der Justizpartei, in den Sitzungssaal ein. Dort verlas Abg. Julius Justh, obwohl die Sitzung noch nicht eröffnet war und die Bänke der Arbeitspartei noch vollständig leer waren, ein Manifest, betitelt „An die ungarische Nation!“

Das Manifest beginnt mit einem geschichtlichen Ueberblick über die Vorgänge seit dem Tage, an dem Präsident Graf Tisza die Reform für angenommen erklärt hatte. Das Manifest hebt mit rühmenden Worten die Unabhängigkeit des ungarischen Reichstandes hervor. Durch das Urteil seien die Führer gefallen; jetzt müsse auch die Partei und das ganze System gestürzt werden. Die Opposition hofft, daß der König dieses Regime nicht weiter dulden werde.

Um 10 Uhr 20 Min. betreten die Abgeordneten der Arbeitspartei den Saal. Als Ministerpräsident v. Lukacs im Saale erscheint, ertönen auf der linken türmische Rufe: „Dieb!“ „Pui!“, während die Rechte in lebhaftester Eisenraufe und Händeklatschen ausbricht.

Präsident Graf Tisza erscheint im Saale und begibt sich auf die Präsidententribüne. Die meisten Abgeordneten der Rechten erheben sich von den Sitzen und brechen in demonstratives Händeklatschen und Eisenraufe aus. Auf der linken verdrängt sich der Lärm. Man schreit ununterbrochen: „Dieb! Dieb!“ Schuß! Zählt die gestohlenen Gelder zurück!

Der Präsident läutet ununterbrochen und fordert die Abgeordneten der Linken wiederholt auf, die Ruhe zu bewahren und den Lärm des Hauses nicht zu verlegen. Er ruft inmitten des Lärms mehrere Abgeordnete zur Ordnung und beauftragt, sie dem Jammertisch-ausschusse zu überweisen. Die ganze Rechte erhebt sich applaudierend von den Sitzen. Auf der Linken ruft man im Chor: „Salz!

Salz! Salz!“ Anhaltende Rufe lauten: „Dieb! Dieb!“

Diese Szenen dauern weiter, während der Präsident erklärt, daß er die Rufe im Sinne der Geschäftsordnung nicht beachten kann. Er suspendiert hierauf die Sitzung.

Nach einer Pause von 10 Minuten betritt die Parlamentswache unter Führung des Oberleutnants Horvath und des Hauptmanns Gerö den Saal und wird von der Opposition mit Huirufen und mit den Rufen: „Schämen Sie sich!“ empfangen. Es erhebt sich ein ungeheurer Tumult. Blödiich bemerkt man, wie Hauptmann Gerö mit gezogenem Säbel vor dringt und dem Abg. Jhel Hebervay die Hiebe über den Kopf versetzt. Abg. Hebervay fällt zu Boden.

Hebervay soll der Parlamentswache zugerufen haben: „Schufte! Pui!“; nach einer anderen Version bloß: „Pui!“ Im Kreise der Opposition erregt der Vorfall ungeheure Entrüstung. Es werden Rufe laut: „Das ist Mord!“ Die Erregung legt sich einigermaßen, als man erfährt, daß Hebervay nur leicht verletzt ist. Die Opposition hat ihre schmähenden Zurufe gegen die Parlamentswache fort.

Die oppositionellen Abgeordneten erklären, daß sie unter allen Umständen das Haus verlassen. Abg. Justh erklärt, er gehe nicht hinaus. Als bald wird die Lösung ausgedrückt, daß die Opposition das Haus nicht verlassen dürfe: die Parlamentswache solle ein Plutbad onrichten. Der Lärm verstärkt sich von neuem.

Im Korridor ereignete sich ein anderer Zwischenfall, indem der Abg. Paul Szandor vor Tisza tritt und gegen ihn Schmährufe wegen der Vorfälle im Saale schreut.

Die im Saale zurückgebliebene Opposition bricht immer wieder in Schmährufe gegen Ministerpräsidenten Dr. v. Lukacs, gegen den Präsidenten Grafen Tisza und die Arbeitspartei aus. Abg. Justh verläßt über Aufforderung der Gardisten und auf Zureden seiner Parteigenossen freiwillig den Saal.

Als Präsident Graf Tisza wieder den Vorsitz übernimmt, verlassen die im Saale noch anwesenden Mitglieder der Opposition unter Schmährufen: „Schufte“, „Mörder!“ den Saal.

Der weitere Teil der Sitzung verläuft in vollster Ordnung. Ministerpräsident Dr. v. Lukacs gibt die Demission des Gesamtkabinetts bekannt.

Hierauf verläßt sich das Haus bis 11. d.

Die Vorgänge in Ungarn.

Budapest, 4. Juni. (Priv.) Die politische Situation ist noch ungelöst. Dr. von Lukacs hat bisher noch keine Berufung zum Monarchen erhalten. Trotzdem hat er sich bereits nach Wien begeben. Als aussichtsreichster Kandidat für die Ministerpräsidentenschaft wird in den Kreisen der Regierungspartei Graf Stephan Tisza genannt, doch spricht man auch vom Honvedminister Szogy als Nachfolger Lukacs.

Budapest, 4. Juni. (Priv.) Der fälschlich insultierte Abgeordnete Hebervay hat den Hauptmann Gerö gefordert.

Morgen findet zwischen dem Ackerbauminister und dem Grafen Karolyi ein Pistolenduell statt, welches mit Säbeln fortgesetzt wird, bis Kampfunfähigkeit eintritt.

Es verlautet, daß infolge der heutigen Vorfälle noch weitere Duelle bevorstehen, darunter auch eines des Grafen Tisza.

Fernflug Wiener Neustadt — Prag.

Prag, Der Aviationsoberleutnant Hosenka, der Samstag in Wiener Neustadt zum Fernfluge nach Prag aufgestiegen und in Pardubitz eine Landung vornehmen mußte, ist heute früh nach 6 Uhr mit dem Automobilreferenten des 8. Korps, Oberleutnant Rebl, als Passagier in Pardubitz aufgestiegen und um 7 Uhr auf dem Czernjerplatze Brevnov bei Prag gelandet.

Telegraphischer Wetterbericht.

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 4. Juni 1918.

Alle meine Ueberlicht: Ein ausgebreitetes Hochdruckgebiet liegt über Zentral- und Südeuropa. Schwache Depressionen befinden sich im NE und SW.

In der Monarchie und an der Adriagrößtenteils heiter, schwache Brisen und geringe Wärmunterschiede. Die See ist ruhig.

Vorwiegend heiter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Größtenteils heiter, schwache Luftbewegung, sehr warm fortwährend.

Barometerstand 7 Uhr morgens 765.6

Temperatur um 7 Uhr morgens + 21.6

Regenbericht für Pola: 140.3 mm

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm: 19.6°

Abgegeben am 2 Uhr 45 nachmittags

Einem Tag Königin.

Roman von F. S. G. L. et C.

Als er sich erhob, zog er einen Sovereign und einen Schilling aus der Tasche und legte sie mit artiger Verbeugung auf den Tisch. Ich schob sie zurück.

„Ich bin kein Professor oder Spezialist,“ sagte ich lächelnd, „nur ein einfacher Arzt für den ein solches Honorar zu hoch ist. Wir werden die Honorarfrage erledigen, wenn sie wiederkommen. Wenn Sie mir Ihren Namen und Ihre Adr. angeben, werde ich Sie in mein Buch eintragen; es ist mir angenehm, die Namen meiner Patienten zu kennen.“

Er nahm eine feingestochene Karte aus einem Taschensbuch, die er mit einer weiteren höflichen Verbeugung vor mir auf den Tisch legte.

Mr. Herbert Stonegrave
574 Gower Street.

Er grüßte und ging. Nachdem er fort war, dachte ich eine Weile über diesen Besuch nach. Ich hatte das unbehagliche Gefühl, daß er mit dem Mann, den ich bei Frascati gesehen hatte, zusammenhing, und in weiterer, geheimnisvoller Weise auch mit Stalia.

Meiner Mutter sagte ich von dieser Episode nichts; möglicherweise war mein Verdacht unbegründet. Ich dachte nach, wie ich das herausbringen könnte.

Nach der Ordinationsstunde bereitete ich einen Schlafrunk und schrieb wie üblich auf die Karte — Herbert Stonegrave, Esqu.

Dann zog ich meinen Ueberrock an und schlenderte nach der Gowerstraße 574. Es war, wie alle Häuser in dieser Straße, recht nett und anständig. In einem der unteren Fenster war eine kleine, unaufdringliche Tafel mit der Inschrift „Wohnungen“.

Ich zog die Glocke. Das Tor wurde fast unverzüglich von einem pffiffig aussehenden Dienstmädchen geöffnet.

Ich zog die Flasche mit dem Schlafrunk aus der Tasche und reichte Sie ihr.

„Wollen Sie so freundlich sein, das Herrn Stonegrave zu übergeben, wenn er nachhause kommt oder wenn er zu Hause ist, und sagen Sie ihm, daß Dr. Fordyce ihn bittet, das vor dem Schlafengehen zu nehmen.“

Ich beobachtete dabei scharf des Mädchens Gesicht. Sie starrte auf die Flasche, dann auf mich.

„Herrn Stonegrave, bitte?“

„Herr Stonegrave wohnt doch hier im Hause?“

„Nein, mein Herr, hier wohnt kein Stonegrave.“

Ich zog mich zurück und tat, als ob ich das Äußere des Hauses nochmals betrachtete.

„Das ist doch Nummer 574?“

„Natürlich, aber es wohnt kein Herr dieses Namens hier. Wollen Sie vielleicht die Herrin sprechen?“

„Bitte, wenn es sein kann.“

Die Herrin kam in den Flur; ich hatte ein kurzes Gespräch mit ihr. Sie hatte keinen Mieter hatte nie einen gehabt, der meiner Beschreibung entsprach.

Ich bekenne, daß ich mich sehr unbehaglich auf dem Heimwege fühlte. Ein Engländer hoßt Geheimnisse. Gebt ihm Feinde, die er sehen kann, so wird er kämpfen, bis er sie oder sie ihn getötet haben. Aber gegen Feinde, die ihn in der Dunkelheit umgeben, die nicht ins Licht treten, sich nicht zeigen, das mag ein Kampf sein, aber kein rühmlicher. Ich behielt diese Episode für mich; die nächste jedoch konnte ich nicht vor meiner Mutter verbergen.

Sie ereignete sich drei Tage später. Ich war in meinem Ordinationszimmer, die Patienten erwartend, als ich plötzlich eine Bewegung in dem vorderen Teil des Hauses hörte — Hin- und Herlaufen, Frauenstimmen. Meine Mutter kam eilig ins Ordinationszimmer.

„Heinrich, kannst Du schnell kommen?“

Ich folgte ihr ins Wohnzimmer. Dort auf dem Sofa lag eine junge Dame, die nach der Toilette zu schließen, auf dem Weg zu einem Diner oder ins Theater war. Erst dachte ich, sie sei bewußtlos, denn ihre Augen waren geschlossen und sie stöhnte leise. Ueber sie gebeugt, stützte ich mich auf ein Kissen, stand eine ältere Dame, ebenfalls sehr elegant gekleidet, welche mir erzählte, daß ihr Kutscher, als er einem Karren auswich, mit dem Wagen an einen Laternenpfahl gefahren sei, gerade bei meinem Hause, und sie fürchtete, ihre Richte sei verletzt.

Ich untersuchte das Mädchen sorgfältig und kam in wenigen Minuten zu der Ueberzeugung, daß, obgleich sie sich über Schmerzen beklagte, und sie sehr gut simulirte, in Wirklichkeit Komödie spielte. Ihr Herz schlug regelmäßig, ebenso ihr Puls. Es war nichts gebrochen, ich fand nicht einmal eine Quetschung.

Das erregte meinen Argwohn, verpönte mich.

Aber ich beschloß, diplomatisch zu sein. Ich gab dem Mädchen einen unbedingten Trank, kaum mehr als gefärbtes Wasser, riet ihr, ein wenig zu ruhen, versicherte der älteren Dame, daß es nichts von Bedeutung sei, und verließ das Zimmer. Meine Mutter begegnete mir im Flur. Ich bat sie ins Wohnzimmer zu gehen, die zwei Frauen genau zu beobachten und bei ihnen zu bleiben. Ich trug ihr besonders auf, sie unter keiner Bedingung hinaufgehen zu lassen.

Wir machte es den Eindruck, als wollten sie soviel als möglich von meinem Hause und dessen Bewohnern sehen. Ich ging hinaus und fand den Wagen, auch einen Schutzmann dabei. Er sagte, es sei ein kleiner Zusammenstoß gewesen, nicht viel, der Kutscher war gegen den Laternenpfahl gefahren, als er einem Karren auswich, aber es sei nichts gebrochen, nicht einmal ein Fenster.

Die zwei Frauen blieben noch einige Zeit, die ältere behauptete, daß die jüngere ganz unfähig sei, sich zu rühren.

Schließlich sagte ich ihr kurz, daß nichts da sei, was sie abhalten könne, und nach eintem Jögern stiegen sie in den Wagen.

„Mutter,“ sagte ich, als ich ins Wohnzimmer zurückkehrte, „das war Komödie. Dem Mädchen fehlte nichts, es war gesund wie ich. Der Wagenunfall war erfunden, die Frauen hatten einen Zweck, hierherzukommen, sie waren Espione. Wir kommen tiefer, immer tiefer ins Geheimnisvolle.“

Das Restaurant in Soho.

Durch den Besuch der beiden Frauen kam nun auch meine Mutter zu dem Glauben, der in mir schon sehr stark geworden war, daß die überreichte Offenbarung, die ich dem Mann bei Frascati gemacht hatte, die Aufmerksamkeit auf mich gelenkt habe. Man mußte, daß ich eine Person kannte, die einen ähnlichen Ring trug wie der Mann, und daß diese Person einer ähnlich geschmückten zu begegnen wünsche.

Immer wieder versuchte ich mir die Sache klar zu machen, kam aber zu keinem Resultat; nur das eine stand bei mir fest, daß Stalias Vater, als er seiner Tochter die geheime Mission übertrug, die er nicht mehr erfüllen konnte, sicher nicht an die Gefahren dachte, die ihr dabei drohten. Mich aber marterte der Gedanke an diese Gefahr, und ich wollte sie schützen um jeden Preis; denn ich liebte sie, über alles.

Es gibt Leute, die über die Liebe auf den ersten Blick lachen; aber die es tun, haben sehr wenig Weiterfahrung. In der Regel ist die Liebe, die so entstanden ist, dauernder und echter als die, die langsam sich entwickelte. Und wie soll man sich überhaupt dagegen schützen? Wer ist sicher davor, in der nächsten Minute dem Gesicht zu begegnen, das er unbewußt jahrelang gesucht, und sobald er es gesehen, nie wieder vergessen kann? Und wissen wir überhaupt, ob diese scheinbar zufälligen Begegnungen nicht von dem Meister herbeigeführt sind, dessen Hand uns wie Puppen lenkt?

Jedenfalls liebte ich Stalia von Tag zu Tag heißer und stärker. Meine Mutter und ich sagten ihr nichts von den Abenteuern, welche mir widerfahren waren; wir fühlten beide, daß sich die ganze Sache von selbst entwickeln müsse.

Die Ruhe und freundliche Aufmerksamkeit meiner Mutter stellten Stalia bald wieder her. Als sie nach ihrer leichten Extraktion zum erstenmal wieder beim gemeinsamen Frühstück erschien, fragte ich sie, ob sie sich schon ganz wohl fühle.

„Ja,“ entgegnete sie lächelnd. „Ich bin immer gesund gewesen und bin auch stark, und jetzt ist mir wieder ganz wohl. Darf ich jetzt schon ausgehen?“

Ich setzte meine ernsteste Verurteilung auf und schüttelte den Kopf.

„Ja,“ sagte ich dann, „aber noch nicht in Geschäften. Damit müssen Sie noch einige Tage warten. Meine Mutter soll heute mit Ihnen ausfahren, das wird Ihnen gut tun.“

Sie nahm den Vorschlag freudig an, obgleich es mir schien, als glitte ein Schatten von Enttäuschung über ihr Gesicht, weil sie aufstehen sollte, was sie so früh als möglich tun wollte.

„Sie sind sehr freundlich,“ sagte sie, „und ich habe Ihnen beiden so viel Mühe verursacht.“

Wir waren allein im Zimmer. Das Frühstück war vorüber, meine Mutter hatte draußen zu tun, und mir blieben noch ein paar Minuten Zeit, ehe ich mein Tagewerk beginnen mußte.

„Ich hätte nie geglaubt, daß es so gute Menschen in der Welt gibt,“ suchte sie eifrig fort.

(Fortsetzung folgt.)

Kleiner Anzeiger

- R. B. U. 5 2!** Heute Regelung bei Werter. 1346
- Mädchen für Alles** das Kochen kann, wird gesucht. Via Tartini 20, 2. Stod links. Vorzusehen 5-7 Uhr abends 1320
- Junger Mann** (Marinereservist) wünscht ehrbare Bekanntschaft eines hübschen b. h. Mädchens behufs Ehe Verbindung: Edelweiss Vorleben. Gest. Anträge unter „Good Hope“, S. M. S. „Leopard“, Pola. Möglichst Photographie. 1332
- Schönes** Kabinett, samt ganzer Verzierung, ab 15. Juni zu vermieten. Via Giobia 28, 1. Stod links. 1333
- Möblierte Wohnung** mit Garten zu vermieten. Via Tartini 24, parterre. 1334
- Villa** mit Garten und 2 große Wohnungen zu verkaufen. Austunft Administration. 1335
- Möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang zu vermieten. Via Ercole 9, 1. Stod. 1336
- Artillerieunteroffizier** wünscht ehrbare Bekanntschaft mit einem besser situierten Mädchen. Gefällige Anträge erbeten unter „Steinbock“, Hauptpostlagernd. 1337
- Privatloft.** Suche mehrere bessere Herren; es ist Wiener und böhmische Küche. Adresse in der Administration. 1338
- Köchin** für die Marinelaferne-Kantine gesucht. Auskunft dortselbst. 1339
- Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Marianna 6 1340
- Deutsche Bedienerin** wird gesucht, zur Aushilfe. Vorstellung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Administration. 1341
- Schöne Wohnung** bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Veranda, an kleine Familie zu vermieten. Zu besichtigen von 8-10 und 2-6. Via Ruzio 10 1342
- Stiegezimmer,** schön möbliert, zu vermieten. Via Sergia 36, 1. Stod links. 1343
- Elegante Wohnung** bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Veranda, zu vermieten. Via Ruzio 10. 1344
- Via Gioiue Karducci 47.** Wohnung bestehend aus vier Zimmern, Kabinett, Küche, Bodenraum, sofort zu vermieten. 222
- Zu vermieten** mit 1. August 2 große Herrschaftswohnungen mit Meeresausicht, bestehend aus Küche, Speis, 5 Zimmern, Kabinett, Bad, Keller, Boden, Terrasse, Backstube u. Garten. Austunft in der Papierhandlung Costalunga, Via Sergia 12. gr.
- Eine** aus 4 Zimmern und Zubehör bestehende moderne Wohnung, in der Nähe der Marine-schulen — womöglich mit Garten — wird per Juli oder August gesucht. Anträge an die Administration. 1331
- Sofort** zu vermieten zwei möblierte Zimmer. Via Giobia 15, 1. Stod. 1328
- Möbliertes Kabinett** mit separatem Eingang sofort zu vermieten. Via Helgoland Nr. 69. 1326
- Bedienerin** für Nachmittag wird gesucht. Monte Paradiso, Villa Popl. 1324
- Broschüre Konversationslexikon** (17 Bände, ältere Ausgabe) billigt zu verkaufen. Adresse Administration. 1322
- Deutsches** nettes Mädchen sucht Posten als Stubenmädchen oder Mädchen für Alles. Via Randler 24, 1. Stod. 1321
- Rein schön möbl. Zimmer** sofort zu vermieten. Via S. Felicità Nr. 9, 2. Stod links. 1306
- Bedienerin** tagsüber gesucht. Via S. Felicità Nr. 9, 2. Stod links. 1307
- Zu vermieten** möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, ferner 1 Zimmer mit zwei Betten und Salon, Meeresausicht, Piazza Rinfra 2, 2. Stod, Tür 6, rechts. 1312
- Ein sehr nett** möbliertes Zimmer zu vermieten. Via S. Felicità Nr. 6, hochparterre rechts. 1311
- Zu verkaufen** wegen Abreise eine komplette Zimmer-einrichtung, 5 Monate gebraucht. Adresse in der Administration. 1299
- Zwei Zimmer** zu vermieten. Via Besenghi Nr. 22, Petivger. 1298
- Schön** möbliertes Zimmer mit Meeresausicht ab 15. Juni zu vermieten. Via Randler Nr. 54, 3. Stod rechts. 1313
- Leeres Zimmer** sofort zu vermieten. Via Planatica Nr. 5, 1. Stod. 1266
- Elegant** ganz neu möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Dante 5, 1. Stod links. 208
- Gasthaus** resp. Frühstücksstube in bester Lage der Stadt zu verkaufen, eventuell zu verpachten. Anfrage erbeten bei Anton Schwarz, Via Campomarzio. 219
- Wichtig für Herren Schiffrednungsführer!!!!** Die richtiggestellte Druckorte Budgetmäßige Zusammenstellung“ ist soeben in Neuanlage erschienen. Hof. Krampotic, Piazza Carli 1. bestehend aus vier Zimmern, Küche, Badzimmer u. c. ab 1. Juli zu vermieten. Via Carlo Desfranceschi 19. 211
- 3 Herrschaftswohnungen,** et Villa Münz, mit Aus-sicht aufs Meer sind zu vermieten: ab 1. Juli eine 4zimmerige mit 2 Balkons, per sofort eine 3zimmerige mit 1 Balkon; eine 2zimmerige Wohnung, alle 3 Wohnungen samt Zubehör, je ein Kabinett, Küche, Badzimmer, Speis, Klosett, Dinerzimmer, Dachbodenraum, Keller, Wasz, Gas und elektr. Beleuchtung. Anfragen Krampotic & C. Gerner, Via Dignano Nr. 19. 179
- Schöne Wohnung** in 1. Stod, allseitig, vier Zimmer, Kabinett, Küche, Bad, Keller, Gas, Wasz, Kachelofen sofort zu vermieten. Via Ottavia 20 (Monte Cane). Auskunft im Hoch-parterre. 1305
- Wohnung** bestehend aus 4 Zimmern, Kabinett, Küche, Wasz, Keller, Gas, etc. zu vermieten. Via Gioiue Karducci Nr. 20, 2. Stod (Piazza Randler). 205

Für Witwe, Beherrin, Beherrin in 1884 neuem, geräumtes Zimmer billig zu haben. Via S. Felicità 10, parterre links. 1302

Herrschafswohnung bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Badzimmer, Speis, geschlossene und offene Veranda, Gas, elektr. Licht, zu vermieten. Via Carlo Desfranceschi 39, 1. Stod. 210

Keld-Darlehen!! zu 4 bis 6%, von 200 K aufwärts, mit und ohne Bürgen, gegen 4 K Monatsraten für 100. Verlangen jeden Staates, reich und distret effretuirt Philipp Feld, Bank- und Vorken-Bureau, Budapest VII, Rafoqian Nr. 71. Austunft gratis und franco. 1242

Selbstunterricht in allen Schwimmarten. Anhang: Rettung Grin-ender und die erste Hilfe. 40 Heller. Vorträtig in der 22

Schirmer'schen Buchhandlung (E. Wabler)

CINE IDEAL

Heute gelangt das letzte und größte Meisterwerk der Kinematographie des Hauses **Pathé:**

Die Advokatin

zur Darstellung. Sensationsdrama in 2 Zeilen, ausgeführt von den Künstlern der „Comedie française“.

Erfolg! Erfolg!

Zum Schlusse:

Die Asche des Tartufini

komisch.

Herrenwäsche

mit Löwenmarke

Alleinverkauf

Warenhaus

Regina Löbl

Via Sergia 17-19-21

43

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Geschäften und Realitäten finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr nur bei dem im In- und Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatte

N. Wr. General-Anzeiger

Wien, I., Wollzeile 3.
Telephon (interurb.) 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, dem hochw. Klerus sowie Bürgermeistern, Stadträthen für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. — Probenummern unter Berufung auf dieses Blatt gratis. 83

Briefordner, Ablegemappen

Jos. Krmpotic, Piazza Carli.

Auf Teilzahlungen!

liefert Ware nur

Baruch Rausch

POLA

Via S. Felicità 4.

Große Auswahl in fertigen Herren- und Damenanzügen, Damenschürzen, Herren- und Damenwäsche, Tisch- und Bettwäsche, Bettgarmenten, etc. Leinwand, Perkal, Zephe, Oxford, Stepp- und Kamelhaardecken, Tisch- und Lauffestplatten, Sitteln, etc. und Stoffverfertigung. 119

E. PECORARI
Pola, Via Giulia 5

Einziges Spezial-
Wäschehaus

Okkasion!! 184 Konkurrenzlos!!

Feinste Damenhemden
K 2.50

Feinste Damenhemden
mit breitem Durchzugsband K 2.70

Feinste Damenhemden
reich geputzt K 3.50

Battis-Leibchen . . . K 2.20—2.50
Damenbeinkleider Ia . . K 2.80
Damenbeinkl. reich geputzt K 3.50
Feinste einfache Malinés . K 2.80
Feinste Röcke K 5.50
Feinste Kombis K 10.—12.—
Feinste Damen-Nachthemden, einfach
K 4.50—5.—, reich geputzt 5.75

Okkasion!!
Partie Damen-Strümpfe
echtfärbig K —.56 per Paar.
Kolossale Auswahl in
Bettwäsche, Tischwäsche
Handtücher, Taschentücher.
Solide Ware! Billigste Preise!

Der Umstand daß täglich die Anzahl Derjenigen zunimmt, die sich der Schuhwaren mit der Marke





Salamander

bedienen, ist der beste Beweis dafür, daß sich diese Marke durch Güte und Vorzüglichkeit auszeichnet. Der Verbrauch der Schuhwaren „Salamander“ ist bei weitem der größte vom Verbräuche aller anderen Marken von Schuhwaren die in Europa existieren.

Einheitlicher Preis für Damen und Herren
K 16.50 **Spezialmarke K 12.50**
Luxuriöse Ausführung K 20.50.

SALAMANDER

Ausschließliche Vertretung für Pola:
D. Gorlato .: Via Sergia Nr. 67.

Am Monte Paradiso
neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot. Via Siana, gegenüber dem Verpflegungsmagazin (Tramwayhaltestelle). 31

Die
BANCA COMMERCIALE TRIESTINA
(AGENZIA DI POLA)

gewährt Baukredite, eskomptiert Wechsel und übernimmt Einlagen auf Sparbücher und in Kontokorrent zu vorteilhaften Bedingungen. 87

Gelegenheitskauf!
1000 Kinderkleidchen von K 1.— aufw.
Schlafrocke von K 5.— aufw.
Zephir und Perkal, garantiert waschecht à 37 Heller per Meter.
Größte Auswahl in Blusen
von K 1.50 aufwärts. 98
Servietten aus Reinleinen
per Dtz. K 1.20—1.50,
Damenwäsche.
Preise ohne Konkurrenz-
Enrico Sbrizzai
21 Campomarzio 21



Armeemesser, gute Solinger Qualität, 2 Klängen, Korzhieher, Pirriemen, Schraubendreher, Dosenöffner, ungemein praktisch für Marineure K 2.50.

Offiziersmesser, 6 Teile, wie oben angeführt, jedoch allersfeinste Ausführung K 4.80.

Bester Rasierapparat K 1.20.

Echt Solinger Rasiermesser, schmal oder breit K 1.80.

Versand gegen Nachnahme!
Kein Risiko!
Umtausch gestattet oder Geld retour!

Verlangen Sie Preisliste € umsonst und portofrei, vom
Versandgeschäft Merkur
Wien 19/2. 213

Visit-, Adreß-, Trauungs- und Verlobungskarten

Kautschukstempel, Siegelmarken in jeder Art

Feinste Olmützer Quargel
(keine Schwämme), ein Postfistel, circa 5 Kilogr. franco jeder Poststation je nach Inhalt zwischen Kr. 5.— bis Kr. 6.—. Inhalt eines Postfistel bis 160 Stk. Versand per Nachnahme Leopold Wittner, Olmütz, Bahnhof, Nr. 119. 33

PAPIERHANDLUNG
Buchdruckerei **Buchbinderei**
Jos. Krmpotić
Piazza Carli 1 POLA Via Cenide 2

Buchbinderarbeiten in jeder Art

Buchdruckarbeiten in jeder Art

Werte könn. Wegzucker! **Billige Bettfedern!**



1 kg. grane, gute, gerillte 2 K, bester 2 K 40 h; prima halbweiße 2 K 40 h; weiße 2 K, weiße kaumige 2 K 40 h; 1 kg. hochfeine 2 K 40 h; 1 kg. hochfeine (Blau). 1 kg. grane 2 K, weiße, fetter 2 K; alle feinsten 2 K. Bei Abnahme von 5 kg. franco.

Fertig gefüllte Betten
aus blattförmigen roten, blauen, weißen oder gelben Manting, 1 Zentner, 180 cm lang, 120 cm breit, mit 2000 Stk. Feder, jedes 80 cm lang, 60 cm breit, gefüllt mit reinem, grünen, sehr dauerhaftem kaumigen Bettfedern 16 K, Halbgrün 20 K, Braun 24 K; einzelne Federbetten 10 K, 12 K, 14 K, 16 K; Kopfkissen 2 K, 3 K 20 h, 4 K, 5 K, 6 K, 8 K; 100 cm lang, 120 cm breit, 10 K, 12 K, 14 K, 16 K; 120 cm lang, 140 cm breit, 12 K, 14 K, 16 K; 140 cm lang, 160 cm breit, 14 K, 16 K, 18 K; 160 cm lang, 180 cm breit, 16 K, 18 K, 20 K; 180 cm lang, 200 cm breit, 18 K, 20 K, 22 K; 200 cm lang, 220 cm breit, 20 K, 22 K, 24 K; 220 cm lang, 240 cm breit, 22 K, 24 K, 26 K; 240 cm lang, 260 cm breit, 24 K, 26 K, 28 K; 260 cm lang, 280 cm breit, 26 K, 28 K, 30 K; 280 cm lang, 300 cm breit, 28 K, 30 K, 32 K; 300 cm lang, 320 cm breit, 30 K, 32 K, 34 K; 320 cm lang, 340 cm breit, 32 K, 34 K, 36 K; 340 cm lang, 360 cm breit, 34 K, 36 K, 38 K; 360 cm lang, 380 cm breit, 36 K, 38 K, 40 K; 380 cm lang, 400 cm breit, 38 K, 40 K, 42 K; 400 cm lang, 420 cm breit, 40 K, 42 K, 44 K; 420 cm lang, 440 cm breit, 42 K, 44 K, 46 K; 440 cm lang, 460 cm breit, 44 K, 46 K, 48 K; 460 cm lang, 480 cm breit, 46 K, 48 K, 50 K; 480 cm lang, 500 cm breit, 48 K, 50 K, 52 K; 500 cm lang, 520 cm breit, 50 K, 52 K, 54 K; 520 cm lang, 540 cm breit, 52 K, 54 K, 56 K; 540 cm lang, 560 cm breit, 54 K, 56 K, 58 K; 560 cm lang, 580 cm breit, 56 K, 58 K, 60 K; 580 cm lang, 600 cm breit, 58 K, 60 K, 62 K; 600 cm lang, 620 cm breit, 60 K, 62 K, 64 K; 620 cm lang, 640 cm breit, 62 K, 64 K, 66 K; 640 cm lang, 660 cm breit, 64 K, 66 K, 68 K; 660 cm lang, 680 cm breit, 66 K, 68 K, 70 K; 680 cm lang, 700 cm breit, 68 K, 70 K, 72 K; 700 cm lang, 720 cm breit, 70 K, 72 K, 74 K; 720 cm lang, 740 cm breit, 72 K, 74 K, 76 K; 740 cm lang, 760 cm breit, 74 K, 76 K, 78 K; 760 cm lang, 780 cm breit, 76 K, 78 K, 80 K; 780 cm lang, 800 cm breit, 78 K, 80 K, 82 K; 800 cm lang, 820 cm breit, 80 K, 82 K, 84 K; 820 cm lang, 840 cm breit, 82 K, 84 K, 86 K; 840 cm lang, 860 cm breit, 84 K, 86 K, 88 K; 860 cm lang, 880 cm breit, 86 K, 88 K, 90 K; 880 cm lang, 900 cm breit, 88 K, 90 K, 92 K; 900 cm lang, 920 cm breit, 90 K, 92 K, 94 K; 920 cm lang, 940 cm breit, 92 K, 94 K, 96 K; 940 cm lang, 960 cm breit, 94 K, 96 K, 98 K; 960 cm lang, 980 cm breit, 96 K, 98 K, 100 K; 980 cm lang, 1000 cm breit, 98 K, 100 K, 102 K; 1000 cm lang, 1020 cm breit, 100 K, 102 K, 104 K; 1020 cm lang, 1040 cm breit, 102 K, 104 K, 106 K; 1040 cm lang, 1060 cm breit, 104 K, 106 K, 108 K; 1060 cm lang, 1080 cm breit, 106 K, 108 K, 110 K; 1080 cm lang, 1100 cm breit, 108 K, 110 K, 112 K; 1100 cm lang, 1120 cm breit, 110 K, 112 K, 114 K; 1120 cm lang, 1140 cm breit, 112 K, 114 K, 116 K; 1140 cm lang, 1160 cm breit, 114 K, 116 K, 118 K; 1160 cm lang, 1180 cm breit, 116 K, 118 K, 120 K; 1180 cm lang, 1200 cm breit, 118 K, 120 K, 122 K; 1200 cm lang, 1220 cm breit, 120 K, 122 K, 124 K; 1220 cm lang, 1240 cm breit, 122 K, 124 K, 126 K; 1240 cm lang, 1260 cm breit, 124 K, 126 K, 128 K; 1260 cm lang, 1280 cm breit, 126 K, 128 K, 130 K; 1280 cm lang, 1300 cm breit, 128 K, 130 K, 132 K; 1300 cm lang, 1320 cm breit, 130 K, 132 K, 134 K; 1320 cm lang, 1340 cm breit, 132 K, 134 K, 136 K; 1340 cm lang, 1360 cm breit, 134 K, 136 K, 138 K; 1360 cm lang, 1380 cm breit, 136 K, 138 K, 140 K; 1380 cm lang, 1400 cm breit, 138 K, 140 K, 142 K; 1400 cm lang, 1420 cm breit, 140 K, 142 K, 144 K; 1420 cm lang, 1440 cm breit, 142 K, 144 K, 146 K; 1440 cm lang, 1460 cm breit, 144 K, 146 K, 148 K; 1460 cm lang, 1480 cm breit, 146 K, 148 K, 150 K; 1480 cm lang, 1500 cm breit, 148 K, 150 K, 152 K; 1500 cm lang, 1520 cm breit, 150 K, 152 K, 154 K; 1520 cm lang, 1540 cm breit, 152 K, 154 K, 156 K; 1540 cm lang, 1560 cm breit, 154 K, 156 K, 158 K; 1560 cm lang, 1580 cm breit, 156 K, 158 K, 160 K; 1580 cm lang, 1600 cm breit, 158 K, 160 K, 162 K; 1600 cm lang, 1620 cm breit, 160 K, 162 K, 164 K; 1620 cm lang, 1640 cm breit, 162 K, 164 K, 166 K; 1640 cm lang, 1660 cm breit, 164 K, 166 K, 168 K; 1660 cm lang, 1680 cm breit, 166 K, 168 K, 170 K; 1680 cm lang, 1700 cm breit, 168 K, 170 K, 172 K; 1700 cm lang, 1720 cm breit, 170 K, 172 K, 174 K; 1720 cm lang, 1740 cm breit, 172 K, 174 K, 176 K; 1740 cm lang, 1760 cm breit, 174 K, 176 K, 178 K; 1760 cm lang, 1780 cm breit, 176 K, 178 K, 180 K; 1780 cm lang, 1800 cm breit, 178 K, 180 K, 182 K; 1800 cm lang, 1820 cm breit, 180 K, 182 K, 184 K; 1820 cm lang, 1840 cm breit, 182 K, 184 K, 186 K; 1840 cm lang, 1860 cm breit, 184 K, 186 K, 188 K; 1860 cm lang, 1880 cm breit, 186 K, 188 K, 190 K; 1880 cm lang, 1900 cm breit, 188 K, 190 K, 192 K; 1900 cm lang, 1920 cm breit, 190 K, 192 K, 194 K; 1920 cm lang, 1940 cm breit, 192 K, 194 K, 196 K; 1940 cm lang, 1960 cm breit, 194 K, 196 K, 198 K; 1960 cm lang, 1980 cm breit, 196 K, 198 K, 200 K; 1980 cm lang, 2000 cm breit, 198 K, 200 K, 202 K; 2000 cm lang, 2020 cm breit, 200 K, 202 K, 204 K; 2020 cm lang, 2040 cm breit, 202 K, 204 K, 206 K; 2040 cm lang, 2060 cm breit, 204 K, 206 K, 208 K; 2060 cm lang, 2080 cm breit, 206 K, 208 K, 210 K; 2080 cm lang, 2100 cm breit, 208 K, 210 K, 212 K; 2100 cm lang, 2120 cm breit, 210 K, 212 K, 214 K; 2120 cm lang, 2140 cm breit, 212 K, 214 K, 216 K; 2140 cm lang, 2160 cm breit, 214 K, 216 K, 218 K; 2160 cm lang, 2180 cm breit, 216 K, 218 K, 220 K; 2180 cm lang, 2200 cm breit, 218 K, 220 K, 222 K; 2200 cm lang, 2220 cm breit, 220 K, 222 K, 224 K; 2220 cm lang, 2240 cm breit, 222 K, 224 K, 226 K; 2240 cm lang, 2260 cm breit, 224 K, 226 K, 228 K; 2260 cm lang, 2280 cm breit, 226 K, 228 K, 230 K; 2280 cm lang, 2300 cm breit, 228 K, 230 K, 232 K; 2300 cm lang, 2320 cm breit, 230 K, 232 K, 234 K; 2320 cm lang, 2340 cm breit, 232 K, 234 K, 236 K; 2340 cm lang, 2360 cm breit, 234 K, 236 K, 238 K; 2360 cm lang, 2380 cm breit, 236 K, 238 K, 240 K; 2380 cm lang, 2400 cm breit, 238 K, 240 K, 242 K; 2400 cm lang, 2420 cm breit, 240 K, 242 K, 244 K; 2420 cm lang, 2440 cm breit, 242 K, 244 K, 246 K; 2440 cm lang, 2460 cm breit, 244 K, 246 K, 248 K; 2460 cm lang, 2480 cm breit, 246 K, 248 K, 250 K; 2480 cm lang, 2500 cm breit, 248 K, 250 K, 252 K; 2500 cm lang, 2520 cm breit, 250 K, 252 K, 254 K; 2520 cm lang, 2540 cm breit, 252 K, 254 K, 256 K; 2540 cm lang, 2560 cm breit, 254 K, 256 K, 258 K; 2560 cm lang, 2580 cm breit, 256 K, 258 K, 260 K; 2580 cm lang, 2600 cm breit, 258 K, 260 K, 262 K; 2600 cm lang, 2620 cm breit, 260 K, 262 K, 264 K; 2620 cm lang, 2640 cm breit, 262 K, 264 K, 266 K; 2640 cm lang, 2660 cm breit, 264 K, 266 K, 268 K; 2660 cm lang, 2680 cm breit, 266 K, 268 K, 270 K; 2680 cm lang, 2700 cm breit, 268 K, 270 K, 272 K; 2700 cm lang, 2720 cm breit, 270 K, 272 K, 274 K; 2720 cm lang, 2740 cm breit, 272 K, 274 K, 276 K; 2740 cm lang, 2760 cm breit, 274 K, 276 K, 278 K; 2760 cm lang, 2780 cm breit, 276 K, 278 K, 280 K; 2780 cm lang, 2800 cm breit, 278 K, 280 K, 282 K; 2800 cm lang, 2820 cm breit, 280 K, 282 K, 284 K; 2820 cm lang, 2840 cm breit, 282 K, 284 K, 286 K; 2840 cm lang, 2860 cm breit, 284 K, 286 K, 288 K; 2860 cm lang, 2880 cm breit, 286 K, 288 K, 290 K; 2880 cm lang, 2900 cm breit, 288 K, 290 K, 292 K; 2900 cm lang, 2920 cm breit, 290 K, 292 K, 294 K; 2920 cm lang, 2940 cm breit, 292 K, 294 K, 296 K; 2940 cm lang, 2960 cm breit, 294 K, 296 K, 298 K; 2960 cm lang, 2980 cm breit, 296 K, 298 K, 300 K; 2980 cm lang, 3000 cm breit, 298 K, 300 K, 302 K; 3000 cm lang, 3020 cm breit, 300 K, 302 K, 304 K; 3020 cm lang, 3040 cm breit, 302 K, 304 K, 306 K; 3040 cm lang, 3060 cm breit, 304 K, 306 K, 308 K; 3060 cm lang, 3080 cm breit, 306 K, 308 K, 310 K; 3080 cm lang, 3100 cm breit, 308 K, 310 K, 312 K; 3100 cm lang, 3120 cm breit, 310 K, 312 K, 314 K; 3120 cm lang, 3140 cm breit, 312 K, 314 K, 316 K; 3140 cm lang, 3160 cm breit, 314 K, 316 K, 318 K; 3160 cm lang, 3180 cm breit, 316 K, 318 K, 320 K; 3180 cm lang, 3200 cm breit, 318 K, 320 K, 322 K; 3200 cm lang, 3220 cm breit, 320 K, 322 K, 324 K; 3220 cm lang, 3240 cm breit, 322 K, 324 K, 326 K; 3240 cm lang, 3260 cm breit, 324 K, 326 K, 328 K; 3260 cm lang, 3280 cm breit, 326 K, 328 K, 330 K; 3280 cm lang, 3300 cm breit, 328 K, 330 K, 332 K; 3300 cm lang, 3320 cm breit, 330 K, 332 K, 334 K; 3320 cm lang, 3340 cm breit, 332 K, 334 K, 336 K; 3340 cm lang, 3360 cm breit, 334 K, 336 K, 338 K; 3360 cm lang, 3380 cm breit, 336 K, 338 K, 340 K; 3380 cm lang, 3400 cm breit, 338 K, 340 K, 342 K; 3400 cm lang, 3420 cm breit, 340 K, 342 K, 344 K; 3420 cm lang, 3440 cm breit, 342 K, 344 K, 346 K; 3440 cm lang, 3460 cm breit, 344 K, 346 K, 348 K; 3460 cm lang, 3480 cm breit, 346 K, 348 K, 350 K; 3480 cm lang, 3500 cm breit, 348 K, 350 K, 352 K; 3500 cm lang, 3520 cm breit, 350 K, 352 K, 354 K; 3520 cm lang, 3540 cm breit, 352 K, 354 K, 356 K; 3540 cm lang, 3560 cm breit, 354 K, 356 K, 358 K; 3560 cm lang, 3580 cm breit, 356 K, 358 K, 360 K; 3580 cm lang, 3600 cm breit, 358 K, 360 K, 362 K; 3600 cm lang, 3620 cm breit, 360 K, 362 K, 364 K; 3620 cm lang, 3640 cm breit, 362 K, 364 K, 366 K; 3640 cm lang, 3660 cm breit, 364 K, 366 K, 368 K; 3660 cm lang, 3680 cm breit, 366 K, 368 K, 370 K; 3680 cm lang, 3700 cm breit, 368 K, 370 K, 372 K; 3700 cm lang, 3720 cm breit, 370 K, 372 K, 374 K; 3720 cm lang, 3740 cm breit, 372 K, 374 K, 376 K; 3740 cm lang, 3760 cm breit, 374 K, 376 K, 378 K; 3760 cm lang, 3780 cm breit, 376 K, 378 K, 380 K; 3780 cm lang, 3800 cm breit, 378 K, 380 K, 382 K; 3800 cm lang, 3820 cm breit, 380 K, 382 K, 384 K; 3820 cm lang, 3840 cm breit, 382 K, 384 K, 386 K; 3840 cm lang, 3860 cm breit, 384 K, 386 K, 388 K; 3860 cm lang, 3880 cm breit, 386 K, 388 K, 390 K; 3880 cm lang, 3900 cm breit, 388 K, 390 K, 392 K; 3900 cm lang, 3920 cm breit, 390 K, 392 K, 394 K; 3920 cm lang, 3940 cm breit, 392 K, 394 K, 396 K; 3940 cm lang, 3960 cm breit, 394 K, 396 K, 398 K; 3960 cm lang, 3980 cm breit, 396 K, 398 K, 400 K; 3980 cm lang, 4000 cm breit, 398 K, 400 K, 402 K; 4000 cm lang, 4020 cm breit, 400 K, 402 K, 404 K; 4020 cm lang, 4040 cm breit, 402 K, 404 K, 406 K; 4040 cm lang, 4060 cm breit, 404 K, 406 K, 408 K; 4060 cm lang, 4080 cm breit, 406 K, 408 K, 410 K; 4080 cm lang, 4100 cm breit, 408 K, 410 K, 412 K; 4100 cm lang, 4120 cm breit, 410 K, 412 K, 414 K; 4120 cm lang, 4140 cm breit, 412 K, 414 K, 416 K; 4140 cm lang, 4160 cm breit, 414 K, 416 K, 418 K; 4160 cm lang, 4180 cm breit, 416 K, 418 K, 420 K; 4180 cm lang, 4200 cm breit, 418 K, 420 K, 422 K; 4200 cm lang, 4220 cm breit, 420 K, 422 K, 424 K; 4220 cm lang, 4240 cm breit, 422 K, 424 K, 426 K; 4240 cm lang, 4260 cm breit, 424 K, 426 K, 428 K; 4260 cm lang, 4280 cm breit, 426 K, 428 K, 430 K; 4280 cm lang, 4300 cm breit, 428 K, 430 K, 432 K; 4300 cm lang, 4320 cm breit, 430 K, 432 K, 434 K; 4320 cm lang, 4340 cm breit, 432 K, 434 K, 436 K; 4340 cm lang, 4360 cm breit, 434 K, 436 K, 438 K; 4360 cm lang, 4380 cm breit, 436 K, 438 K, 440 K; 4380 cm lang, 4400 cm breit, 438 K, 440 K, 442 K; 4400 cm lang, 4420 cm breit, 440 K, 442 K, 444 K; 4420 cm lang, 4440 cm breit, 442 K, 444 K, 446 K; 4440 cm lang, 4460 cm breit, 444 K, 446 K, 448 K; 4460 cm lang, 4480 cm breit, 446 K, 448 K, 450 K; 4480 cm lang, 4500 cm breit, 448 K, 450 K, 452 K; 4500 cm lang, 4520 cm breit, 450 K, 452 K, 454 K; 4520 cm lang, 4540 cm breit, 452 K, 454 K, 456 K; 4540 cm lang, 4560 cm breit, 454 K, 456 K, 458 K; 4560 cm lang, 4580 cm breit, 456 K, 458 K, 460 K; 4580 cm lang, 4600 cm breit, 458 K, 460 K, 462 K; 4600 cm lang, 4620 cm breit, 460 K, 462 K, 464 K; 4620 cm lang, 4640 cm breit, 462 K, 464 K, 466 K; 4640 cm lang, 4660 cm breit, 464 K, 466 K, 468 K; 4660 cm lang, 4680 cm breit, 466 K, 468 K, 470 K; 4680 cm lang, 4700 cm breit, 468 K, 470 K, 472 K; 4700 cm lang, 4720 cm breit, 470 K, 472 K, 474 K; 4720 cm lang, 4740 cm breit, 472 K, 474 K, 476 K; 4740 cm lang, 4760 cm breit, 474 K, 476 K, 478 K; 4760 cm lang, 4780 cm breit, 476 K, 478 K, 480 K; 4780 cm lang, 4800 cm breit, 478 K, 480 K, 482 K; 4800 cm lang, 4820 cm breit, 480 K, 482 K, 484 K; 4820 cm lang, 4840 cm breit, 482 K, 484 K, 486 K; 4840 cm lang, 4860 cm breit, 484 K, 486 K, 488 K; 4860 cm lang, 4880 cm breit, 486 K, 488 K, 490 K; 4880 cm lang, 4900 cm breit, 488 K, 490 K, 492 K; 4900 cm lang, 4920 cm breit, 490 K, 492 K, 494 K; 4920 cm lang, 4940 cm breit, 492 K, 494 K, 496 K; 4940 cm lang, 4960 cm breit, 494 K, 496 K, 498 K; 4960 cm lang, 4980 cm breit, 496 K, 498 K, 500 K; 4980 cm lang, 5000 cm breit, 498 K, 500 K, 502 K; 5000 cm lang, 5020 cm breit, 500 K, 502 K, 504 K; 5020 cm lang, 5040 cm breit, 502 K, 504 K, 506 K; 5040 cm lang, 5060 cm breit, 504 K, 506 K, 508 K; 5060 cm lang, 5080 cm breit, 506 K, 508 K, 510 K; 5080 cm lang, 5100 cm breit, 508 K, 510 K, 512 K; 5100 cm lang, 5120 cm breit, 510 K, 512 K, 514 K; 5120 cm lang, 5140 cm breit, 512 K, 514 K, 516 K; 5140 cm lang, 5160 cm breit, 514 K, 516 K, 518 K; 5160 cm lang, 5180 cm breit, 516 K, 518 K, 520 K; 5180 cm lang, 5200 cm breit, 518 K, 520 K, 522 K; 5200 cm lang, 5220 cm breit, 520 K, 522 K, 524 K; 5220 cm lang, 5240 cm breit, 522 K, 524 K, 526 K; 5240 cm lang, 5260 cm breit, 524 K, 526 K, 528 K; 5260 cm lang, 5280 cm breit, 526 K, 528 K, 530 K; 5280 cm lang, 5300 cm breit, 528 K, 530 K, 532 K; 5300 cm lang, 5320 cm breit, 530 K, 532 K, 534 K; 5320 cm lang, 5340 cm breit, 532 K, 534 K, 536 K; 5340 cm lang, 5360 cm breit, 534 K, 536 K, 538 K; 5360 cm lang, 5380 cm breit, 536 K, 538 K, 540 K; 5380 cm lang, 5400 cm breit, 538 K, 540 K, 542 K; 5400 cm lang, 5420 cm breit, 540 K, 542 K, 544 K; 5420 cm lang, 5440 cm breit, 542 K, 544 K, 546 K; 5440 cm lang, 5460 cm breit, 544 K, 546 K, 548 K; 5460 cm lang, 5480 cm breit, 546 K, 548 K, 550 K; 5480 cm lang, 5500 cm breit, 548 K, 550 K, 552 K; 5500 cm lang, 5520 cm breit, 550 K, 552 K, 554 K; 5520 cm lang, 5540 cm breit, 552 K, 554 K, 556 K; 5540 cm lang, 5560 cm breit, 554 K, 556 K, 558 K; 5560 cm lang, 5580 cm breit, 556 K, 558 K, 560 K; 5580 cm lang, 5600 cm breit, 558 K, 560 K, 562 K; 5600 cm lang, 5620 cm breit, 560 K, 562 K, 564 K; 5620 cm lang, 5640 cm breit, 562 K, 564 K, 566 K; 5640 cm lang, 5660 cm breit, 564 K, 566 K, 568 K; 5660 cm lang, 5680 cm breit, 566 K, 568 K, 570 K; 5680 cm lang, 5700 cm breit, 568 K, 570 K, 572 K; 5700 cm lang, 5720 cm breit, 570 K, 572 K, 574 K; 5720 cm lang, 5740 cm breit, 572 K, 574 K, 576 K; 5740 cm lang, 5760 cm breit, 574 K, 576 K, 578 K; 5760 cm lang, 5780 cm breit, 576 K, 578 K, 580 K; 5780 cm lang, 5800 cm breit, 578 K, 580 K, 582 K; 5800 cm lang, 5820 cm breit, 580 K, 582 K, 584 K; 5820 cm lang, 5840 cm breit, 582 K, 584 K, 586 K; 5840 cm lang, 5860 cm breit, 584 K, 586 K, 588 K; 5860 cm lang, 5880 cm breit, 586 K, 588 K, 590 K; 5880 cm lang, 5900 cm breit, 588 K, 590 K, 592 K; 5900 cm lang, 5920 cm breit, 590 K, 592 K, 594 K; 5920 cm lang, 5940 cm breit, 592 K, 594 K, 596 K; 5940 cm lang, 5960 cm breit, 594 K, 596 K, 598 K; 5960 cm lang, 5980 cm breit, 596 K, 598 K, 600 K; 5980 cm lang, 6000 cm breit, 598 K, 600 K, 602 K; 6000 cm lang, 6020 cm breit, 600 K, 602 K, 604 K; 6020 cm lang, 6040 cm breit, 602 K, 604 K, 606 K; 6040 cm lang, 6060 cm breit, 604 K, 606 K, 608 K; 6060 cm lang, 6080 cm breit, 606 K, 608 K, 610 K; 6080 cm lang, 6100 cm breit, 608 K, 610 K, 612 K; 6100 cm lang, 6120 cm breit,